

SCHWEIZERISCHE ARMEE

58.111 d

**DIE FK.-STATION
SE-202**

(SEF)

Bedienungsanleitung

Nachdruck - 1955

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Nr. 58.111 d

**DIE FK.-STATION
SE-202
(SEF)**

Bedienungsanleitung

Nachdruck 1955

Genehmigt im Auftrag des Eidg. Militärdepartements
Bern, den 23.7.51. Der Ausbildungschef

Verteiler:

Als Kdo.-Ex. zu allen Pzj. Einheiten	2 Expl.
Abteilung für Leichte Truppen	40 Expl.
Abteilung für Uebermittlungstruppen	20 Expl.
Als persönliches Expl. für alle Pzj.Uof.	1 Expl.
Zum Inventar der Pzj. G 13 und Gelpw. mit SE - 202	1 Expl.
Zu den Dienstakten aller Chefs Uem-D.	1 Expl.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. <u>Die Jeep-Station:</u>	4
A. Erstellen der Betriebsbereitschaft	4
B. Ausserbetriebsetzung	4
C. Einfache Funktionskontrolle	4
D. Erweiterte Funktionskontrolle	5
E. Stationsetat (nur Zubehör & Reservemat.)	6
II. <u>Die Pzj.-Station:</u>	6
A. Erstellen der Betriebsbereitschaft	6
B. Ausserbetriebsetzung	7
C. Einfache Funktionskontrolle	7
D. Erweiterte Funktionskontrolle	8
E. Stationsetat (nur Zubehör & Reservemat.)	9
III. <u>Parkdienst</u>	9
IV. <u>Allgemeine Daten</u>	11
V. <u>Zeichnungen:</u>	
A. Bordverständigungsgerät	12
B. Pzj.Station(Kabelschema)	13
C. Jeep Bedienungsgerät	14
D. Jeep-Station (Kabelschema)	15

I. Die Jeep-Station:

A. Erstellen der Betriebsbereitschaft:

1. Zubehörteile anschliessen und Antenne montieren.
2. Fahrzeugmotor starten, Drehzahl mittelst Handgas so einstellen, bis TSF Ampèremeter ca. 15 Amp. Ladestrom anzeigt (Je nach Ladezustand der Batterie).
3. Wellenschalter auf die vorgeschriebene Frequenz umlegen.
4. T S F - Schalter einschalten. Die der eingestellten Frequenz entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf.
5. Lautstärkeregler ca. 3/4 aufdrehen.
6. Squelchknopf herausziehen, d.h. den Squelch ausschalten. Im Kopfhörer ist ein starkes Rauschen hörbar. Die Anlage ist somit betriebsbereit.

B. Ausserbetriebsetzung:

1. T S F - Schalter ausschalten und Deckel schliessen.
2. Motor abstellen.
3. Sprechgarnituren und Antennen versorgen.

C. Einfache Funktionskontrolle:

- (vor jedem Einsatz durchzuführen)
1. Betriebsbereitschaft erstellen.

2. Auf beiden Frequenzkanälen (rot und grün) die Sprechaste kurz drücken, Mithörton und (bei nicht betätigter Sprechaste) Empfängerrauschen beobachten. Beim Betätigen der Sprechaste müssen ebenfalls Relais und Umformergeräusch hörbar sein. Die Motordrehzahl ist einigemale zu verändern. Dabei dürfen im Empfänger keine abnormalen Knackgeräusche auftreten.
3. Punkt 2 mit zweiter Sprechgarnitur durchführen.
4. Die ganze Anlage ausschalten.

D. Erweiterte Funktionskontrolle
(bes. Bef. od. bei Störungen)

1. Spannung des Keilriemens für den Ladegenerator prüfen, evtl. regulieren.
2. Funkbatterie: Säurestand und Klemmen kontr., im Bedarfsfalle ist dest. Wasser nachzufüllen. Die Klemmen sind zu reinigen, anzuziehen und anzufetten.
3. Befestigungen der Geräte und Kabel prüfen.
4. Vornahme der einfachen Funktionskontrolle.
5. Die ganze Anlage ist mit einem zweiten Fahrzeug auf 100 m Distanz (Sichtverbindung) unter folgenden Bedingungen durchzusprechen:
 - Leistungsschalter auf Stellung "TUN"
 - Beide Antennenstäbe bei den Stationen entfernenDie Verbindung muss bei Sicht auf 80 m Distanz

mit Lautstärke 3 hergestellt werden können (auf ca. 150 m Distanz darf die Lautstärke praktisch bis gegen Null absinken).

6. Antennenstäbe aufschrauben, sichern und den Leistungsschalter auf "XMITT" umlegen.

7. Anlage ausschalten.

Achtung: Sobald die Sprechaste gedrückt wird, sind die blanken Teile (Kondensatoren, Spulen, Röhrenanschlüsse usw.) unter Hochspannung. Der Leistungsschalter "TUN-XMITT" darf nur bei losgelassener Sprechaste umgelegt werden.

E. Stationsetat: (nur Zubehör und Reservematerial)

1. Ein Mikrotelephon mit Sprechaste, kompl. mit Kabel und Stecker.
2. Eine Sprechgarnitur kompl. mit Kabel u. Stecker.
3. Vier Antennenstäbe (inkl. 2 Stk. Reserve).
4. Ein Verlängerungskabel 30 m zu Sprechgarnitur.

II. Die Pzj. - Station:

A. Erstellen der Betriebsbereitschaft:

1. Zubehörteile anschliessen und Antenne montieren.
2. Wellenschalter auf vorgeschriebene Frequenz umlegen.
3. Fahrzeughauptschalter einschalten.
4. T S F - Schalter einschalten. Die der

eingestellten Frequenz entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf.

5. Lautstärkereglern 3/4 aufdrehen.
6. Betriebsartenschalter auf Stellung FK umstellen.
7. Squelchknopf herausziehen, d.h. den Squelch ausschalten. Im Kopfhörer ist ein starkes Rauschen hörbar.
8. Im Bedarfsfalle den BV-Schalter (BV = Bordverständigung) auf "Ein" umlegen. Die blaue Kontrolllampe leuchtet auf.
9. Empfangs- und BV - Lautstärke auf das gewünschte Mass einstellen. Die Anlage ist somit betriebsbereit.
10. Je nach Einsatz: Gef.-Draht auslegen und Tf.-anschiessen.

B. Ausserbetriebsetzung:

1. BV-Schalter auf "Aus".
2. T S F - Schalter ausschalten.
3. Fahrzeughauptschalter ausschalten sofern das Fahrzeug nicht im Betrieb bleibt.
4. Sprechgarnituren und Antennen versorgen.

C. Einfache Funktionskontrolle:

(Durchführung gemäss Reglement Nr. 54.101)

1. Betriebsbereitschaft erstellen (BV-Schalter auf FK)
2. Auf beiden Frequenzkanälen (rot u. grün) auf der

Funkerbedienungsstelle die Sprechaste kurz drücken, Mithörton und (bei nicht betätigter Sprechaste) Empfängerrauschen beobachten. Beim Betätigen der Sprechaste müssen ebenfalls Relais- und Umformergeräusch hörbar sein. Die Motordrehzahl ist einigemale zu verändern. Dabei dürfen im Empfänger keine abnormalen Geräusche auftreten.

3. Auf BV umschalten und die Bordverständigung prüfen, indem jeder Mann feststellt ob:
 - a. das Empfängerrauschen hörbar ist,
 - b. die eigene Sprache mitgehört werden kann,
 - c. er alle Sprechstellen hört. (inkl. Feldtelefon)
4. Anlage ausschalten.

D. Erweiterte Funktionskontrolle
(bes. Bef. od. bei Störungen)

1. Befestigung der Geräte und Kabel prüfen.
2. Vornahme der einfachen Funktionskontrolle.
3. Die Anlage ist mit einem zweiten FZ. (ev. Jeep) auf 80-150 m Distanz (Sichtverbindung) unter folgenden Bedingungen durchzusprechen.
 - Leistungsschalter auf "TUN"
 - Beide Antennenstäbe bei den Stationen entfernen.

Die Verbindung muss auf 80 m Distanz mit Lautstärke 3 hergestellt werden können. (Auf ca. 150 m Distanz darf die Lautstärke praktisch bis gegen Null absinken).

4. Antennenstäbe aufschrauben und sichern und den Leistungsschalter auf "XMITT" umlegen.

5. Anlage ausschalten.

Achtung: Sobald die Sprechtaete gedrückt wird, sind die blanken Teile (Kondensatoren, Spulen, Röhrenanschlüsse usw.) unter Hochspannung. Der Leistungsschalter "TUN-XMITT" darf nur bei nicht betätigter Sprechtaete umgelegt werden.

E. Stationsetat:

4 Kehlkopf-Sprechgarnituren komp]. mit Kabel und Stecker

1 Blechschachtel enthaltend:

2 Sicherungen 30 Amp. (S)

2 do. 3 Amp. (BV + E)

4 do. 0,375 Amp. (S) Hochspannungssicherung

4 Antennenstäbe (inkl. 2 Stk. Reserve)

1 Tf. mit Gef.Drahtrolle

Jeder Kp. ist ein abgestimmter Ersatzsender und Empfänger mit Transportkiste zugeteilt.

III. Parkdienst: (Für Jeep und G 13)

1. Sender, Empfänger und Bedienungsgerät ausbauen.
2. Reinigen der Kabel, Stecker, Support, Rahmen, usw.
3. Entfernen der Deckel des Senders und Empfängers, und Ausblasen der Geräte oder reinigen mittelst

feinem Staubpinsel. Staubschutzsiebe herausnehmen mit Benzin und Pinsel reinigen, leicht einölen und wieder einsetzen. .

Achtung: Die Trimmkondensatoren dürfen weder berührt, noch mit Pressluft direkt beblasen werden.

4. Prüfen ob sämtliche Röhren in Fassungen richtig fest sitzen.
5. Deckel wieder aufsetzen und die Geräte äußerlich reinigen.
6. Reinigen der Zubehörteile (Tf. Gef.Drahtrolle, Antennenstäbe Mikrophone und Hörer).
7. Blanke Metallteile (Gewinde der Antennenstäbe, Apparateverschlüsse, Befestigungsschrauben, Stecker-gewinde usw.) mit öligem Lappen abreiben. Befestigungsschrauben der Bedienungsknöpfe kontrollieren und wenn nötig nachziehen.
8. Geräte einbauen (sofern es sich nicht um einen Abgabeparkdienst handelt) u. durchführen der erweiterten Funktionskontrolle.
9. Materialkontrolle in Bezug auf Vollständigkeit, Ausschalten der Anlage und Versorgen der Sprechgarnituren.
10. Erstellen des Parkrapportes (Mängelliste).

Achtung: Die Geräte sind vor dem Abspritzen auszubauen.

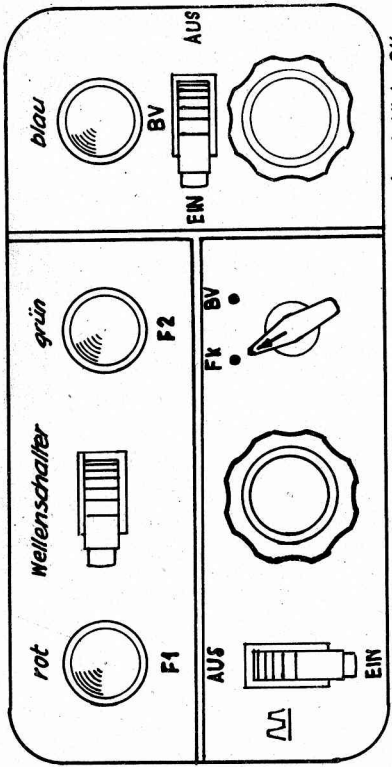
Es sind folgende Punkte speziell zu beachten:

- Kabel sowie sämtliche Gummiteile dürfen nicht mit Benzin, Öl, Dieselöl, Fett oder dergleichen gereinigt werden. Es ist ein mit Wasser angefeuchteter Lappen zu verwenden.
- Putzmaterial, welches für die Reinigung der Batterien verwendet wurde, darf für die Gerätereinigung nicht benützt werden.
- Feucht gewordene Geräte sind vor deren Wiedereinbau zu trocknen.
- Die frei heraushängenden Kabelenden, in Fahrzeug sind vor dem Abspritzen des Letzteren zweckmässig vor Nässe zu schützen.
- Kabelkanäle und Schutzschläuche sind vor dem Eindringen von Wasser ebenfalls zu schützen (Putzlappen).
- Nur mit vollständiger Antenne senden (2 Stäbe)

IV. Allgemeine Daten: (Jeep- und Pzj.Station)

1. Frequenzbereich: 30 - 42 MHz (10 - 7,15 m)
Ultrakurzwellen.
2. Antennenleistung: 30 Watt
3. Stromaufnahme: a. Empfang: 5 Ampère (12 Volt)
b. Senden: 18,6 " (12 Volt)
4. Modulationsart: Frequenzmodulation
5. Frequenzhub: ± 25 KHz
6. Reichweite: Je nach Zwischenterrain 4-20 km.
7. Max. Tf.-Gefechtsdrahtlänge: 600 m.

BEDIENUNGS- UND BORDVERSTÄNDIGUNGSGERÄT IM PZJ. G 13



rot

Wellenschalter

grün

blau



F1



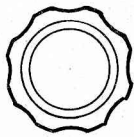
F2



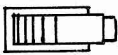
BV



EIN



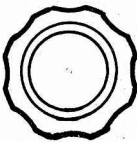
AUS



AUS



Fk BV



EIN

Lautstärke Fk.

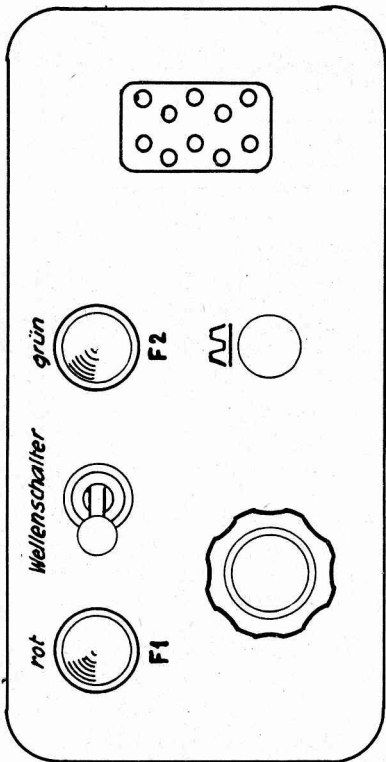
Lautstärke BV

BV-Kontroll-
lampe

BV-Schalter

Fk: Funkbetrieb durch Kalt. (Fk.), Besatzung hört Senden u. Empfang mit, BV nicht möglich.
BV: Fk.-Empfang möglich, Senden nicht möglich, BV mit ganzer Besatzung.

JEEP - BEDIENUNGSGERÄT.



Lautstärkeregl.

Squelch

Mikrotel. oder Sprechgarnitur

ANLAGESCHEMA JEEP - FK. - STA.

